

Straßenreiniger den Schnee zusammen, hacken das Eis auf und fahren Schnee und Eis auf großen Wagen zur Stadt hinaus. Wenn der Morgen anbricht, dann ist das Nachtwerk beendet. Dann hat die Straße wieder ihr Feiertagskleid angetan und zeigt jedem ein sauberes und freundliches Gesicht.

3. Für dies freundliche Gesicht der Straße haben wir also dem Straßenreiniger zu danken, und den Dank hat er wohl verdient; denn sein Geschäft ist kein schönes, und doch hat jeder Städter seinen Nutzen davon. Schau darum den Straßenseger ja nicht geringschätzig an, weil er keine saubere Arbeit verrichtet und vor den Augen aller Menschen Schmutz beseitigen muß! Auch er muß seine Arbeit fleißig und ordentlich ausführen und ist genau so viel wert wie jeder andere Mensch, der seine Pflicht erfüllt.

121. Der Fluß als Fahrstraße.

1. Wer am Ufer des Flusses entlang wandert, der versteht, warum man auch ihn eine Straße nennt. Auf dem Flusse herrscht ein ebenso lebhafter Verkehr wie auf einem Straßendamm. Ruderboote, Segelboote und Motorboote fahren stromauf und stromab. Dort rauscht ein stolzer Vergnügungsdampfer durch die Flut. Auf dem Verdeck sitzen lachend und singend sonntäglich gekleidete Menschen, und der Kapitän auf der hohen Kommandobrücke hält Umschau, ob das Schiff „freie Fahrt“ habe, und regiert durch seine Befehle das Steuer. Dem schnell enteilenden Vergnügungsdampfer folgt ein kleiner Schlepper. Er zieht vier schwerbeladene Zillen hinter sich her. Trotz seiner langsamen Fahrt überholt er doch bald den trägen Segelkahn, dem sein großes Segel bei dem schwachen Winde nicht viel nützen kann. Bald läßt einer der vorüberauschenden Dampfer einen dumpfen Pfiff ertönen; er warnt die kleinen Boote, die seine Fahrt kreuzen, und die ihm entgegenkommenden Schiffe.

2. Dicht am Ufer liegt fest verankert ein mächtiger Kahn. Aus der Esse, die von der Kajüte ins Freie führt, steigt leichter Rauch. Auf dem Verdeck spielen die Kinder des Schiffers mit einem Hündchen, und auf dem Vordrand sitzt ein alter Schifferknecht, der seine Pfeife raucht und dem Spiele der Kinder und dem Leben auf dem Flusse und am Lande behaglich zuschaut. Über dem ganzen Bilde aber lacht der blaue